

Spenden-Trichter



Ruth Werren platzierte einen Spenden-Trichter im Wildpark Bruderhaus.

Die ehemalige Winterthurer FDP-Gemeinderätin und Ratspräsidentin Ruth Werren ist noch lange nicht reif fürs Ruhe-Bänkchen! Auch wenn sie inzwischen kein politisches Amt mehr bekleidet, ist Werren äusserst aktiv um umtriebiger. Ganz besonders am Herzen liegt ihr seit Jahren der Winterthurer Wildpark Bruderhaus. Dort hat sie erfolgreich das Wolfsgehege initiiert. Dafür hat sie sich den liebevollen Titel «Wolfs-

Mutter» eingehandelt. Für ihre Verdienste wurde sie ausserdem mit dem «Eularius Lapidarius»-Orden geehrt. Die engagierte Präsidentin des Wildparkvereins hat jetzt ein neues Projekt im Visier! Für die Besucher soll ein Infopavillon entstehen. Um den zu finanzieren ist Werren auf der Suche nach Sponsoren und Gönnern. Aus Erfahrung weiss Sie, dass das Ziel auch mit kleinen Beiträgen erreicht werden kann.

Seit Anfang April steht deshalb ein auffälliger grüner Spendentrichter im Wildpark. «Die hübsche Beschriftung hat das Medienhaus Mattenbach offeriert», freut sich Werren. Die Münzen können durch eine Art Einwurfscheibe in den Spendentrichter geworfen werden. Sie trudeln dann lustig im grossen Trichter herum bis sie endgültig im verschwinden. Alle Wildpark-Infos: www.wildparkverein.ch

Theater-Finale



Viel Applaus für die Laienschauspieler der «Weinlandbühne Andelfingen».

Der schönste Lohn für die Schauspieler ist bekanntlich der Applaus - von der Premiere bis zur Dernière. Für Profis gilt dies genauso, wie für Laiendarsteller! Aktuell geniessen die Mitwirkenden beim Stück «Es Egli ab», das die Weinlandbühne unter der Regie von Eva Mann in Andelfingen aufführt, dieses Wohlgefühl. Das Publikum hatte bei allen bisherigen Aufführungen im Löwensaal einen tollen Theaterspass und honorierte dies mit entsprechend viel Applaus. Im Stück geht es um eine Millionärschwitwe, die ihren Stiefkindern ein Dorn im Auge ist. Aus Angst um ihr Erbe stecken sie die Stiefmutter in eine Klinik. Letzte Aufführungen gibt es am kommenden Freitag- und Samstag. www.weinlandbuehne.ch

Entweder - oder? Was wir schon immer mal fragen wollten



Heute: Jörg Steinmann, OK-Präsident Faustball Eulach-Turnier Elgg

- | | |
|--|---|
| Faust oder Ball?
Ball. Am Liebsten Ballsport bei der auch die Faust gebraucht wird! | Stadt oder Land?
Land. Hier bin ich aufgewachsen und es gefällt mir immer noch. |
| Angriff oder Verteidigung?
Angriff. Meine Spielposition war schon immer der Angriff. | Storch oder Adler?
Adler. Der Riesenvogel hat eine majestätische Aura. |
| Netz oder Korb?
Netz. Wer erhält denn schon gerne eine Korb. (lacht!) | Reisen oder relaxen?
Reisen. Sehr gerne in Asien, das macht Spass. Ich genieße das! |
| Halle oder Freiluft?
Freiluft. An der frischen Luft ist das Leben einfach schöner. | Wald oder Wiese?
Wiese. Vielseitig nutzbar und praktisch überall verfügbar. |
| Spielfeld oder Festhütte?
Spielfeld. Das kommt zuerst! Nachher aber gerne die Festhütte. | Pizza oder Pasta?
Pizza. Lecker! Ich bin definitiv ein begeisterter Pizza-Esser. |
| Grün oder Blau?
Grün. Natur pur! Hier gibt es viele Spiel- und Sportmöglichkeiten. | SMS oder Mail?
SMS. Schnell und einfach für eine unkomplizierte Kommunikation. |
| Bier oder Wein?
Bier. Nach einem tollen Match gerne ein «Kühles» mit Kollegen. | Maus oder Elefant?
Elefant. Gemütlicher Dickhäuter - genau wie ich. (schmunzelt!) |
| Malerei oder Fotografie?
Fotografie. Im Gegensatz zur Malerei kann ich das sehr gut. | Anpiff oder Schlusspiff?
Schlusspiff. Dann weiss man ob es wirklich gut gelaufen ist. |

Appenzeller-Sherpas

Der Aktivferien-Reiseunternehmer Hansruedi Büchi (Bild) aus Seuzach löste bei den LeserInnen der Zeitschrift «Outdoor & Running» ein herzhaftes Schmunzeln aus! Büchi, der seine Gäste schon auf die höchsten Gipfel der Welt führte und ein fast schon familiäres Verhältnis zu den Lastenträgern, den traditionsbewussten Sherpas, pflegt, meinte in einem Kurz-Interview: «Sherpas sind ein bisschen wie Appenzeller!» www.aktivferien.com



Eulach-Turnier

ELGG - Die Teilnehmer am traditionellen «Eulach-Turnier» der Faustballer in Elgg zeigten viel Spielfreude und natürlich auch ein bisschen Ehrgeiz! Bei besten Bedingungen kamen die Zuschauer in den Genuss von spannenden Spielen um den Turniersieg. www.fb-elgg.ch

Für Sie war unterwegs: Christian Kuhn – Mehr Bilder unter: www.winterthurer-zeitung.ch